

Unna, 01. Februar 2021

## ▶ **Programm Fokus Bahn NRW**

Fokus Bahn NRW ist eine Gemeinschaftsinitiative der Unternehmen im Schienen-Personen-Nahverkehr (SPNV) und der Aufgabenträger in NRW unter Federführung des Landesverkehrsministeriums. Damit stellt sich die Branche den großen Herausforderungen, vor denen der Regionalverkehr des Landes in den kommenden Jahren steht.

### **Die Herausforderungen**

Allem voran: der demographische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel. Bis 2025 wird der NRW-Nahverkehr um 25 Prozent wachsen, gleichzeitig werden etwa 30 bis 40 Prozent der heute in den Verkehrsunternehmen Beschäftigten in den Ruhestand gehen. Aus diesem Grund werden in den kommenden fünf Jahren bis zu 1.700 Lokführer/innen fehlen. Hinzu kommt: Der NRW SPNV durchläuft aktuell den größten Umbruch seiner Geschichte. Mit den Betriebsaufnahmen von RRX und S-Bahn Rhein-Ruhr wechseln mehr als 30 Millionen Zugkilometer den Betreiber. Damit verbunden sind Angebotserweiterungen und Qualitätssteigerungen. Die Vielfalt der Unternehmen bedingt zugleich ganz neue Herausforderungen unternehmensübergreifender Verkehrscoordination und Fahrgastinformation.

### **Wettbewerb 2.0**

Die SPNV-Branche in NRW hat erkannt, dass die Herausforderungen im bevölkerungsreichsten, betrieblich anspruchsvollsten und wettbewerbsintensivsten Bundesland nur im engen unternehmensübergreifenden Schulterschluss zu lösen sind. 2017 unterzeichneten die sieben Wettbewerbsunternehmen Abellio Rail NRW, DB Regio NRW, Keolis, National Express, NordWestBahn, RegioBahn und WestfalenBahn die Agenda Bahnen: Eine freiwillige Selbstverpflichtung, mit der sich die Wettbewerber jenseits der Ausschreibungssituationen zu einem fairen Miteinander und zur Zusammenarbeit im Sinne der Fahrgäste bekannt haben. Die Initiative wurde 2018 um die NRW-Aufgabenträger Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR), Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) und Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) sowie um die Unternehmen Rurtalbahn, Trans Regio und Vias erweitert. Im Januar 2019 hat sie ihre Aktivitäten unter der Federführung des Landes zum Programm Fokus Bahn NRW zusammengeführt. 2021 ist die Initiative mit der TRI Train Rental GmbH um einen weiteren Partner gewachsen.

## Das Programm und seine Projekte

Das Programm Fokus Bahn NRW arbeitet unter der Leitung von Joachim Künzel (NWL) und der Co-Leitung von Rainer Blüm (Abellio Rail NRW) seit Januar 2019 in fünf Projekten, die mit Vertretern der Aufgabenträger, der Verkehrsunternehmen und des Verkehrsministeriums besetzt sind. Dem Lenkungskreis unter Vorsitz von Karin Paulsmeyer (Abteilungsleiterin II, VM) gehören Hans-Peter Bröhl (Gruppenleiter VM), die Geschäftsführer der drei NRW-Aufgabenträger NVR, NWL und VRR sowie der elf EVU Abellio Rail NRW, DB Regio NRW, Keolis, National Express, NordWestBahn, RegioBahn, Rurtalbahn, Trans Regio, Vias, WestfalenBahn und TRI Train Rental GmbH an.

1. Das **Projekt Fokus Fahrgast** erarbeitet unter der Leitung von Georg Seifert (VRR) und Sascha Zuk (Abellio RailNRW) das Konzept einer unternehmensübergreifenden Verkehrskoordination und Fahrgastinformation. Ziel ist es, angesichts der zukünftigen Betriebervielfalt im Sinne der Kunden ein zuverlässiges Angebot und eine einheitliche Fahrgastinformation sicherzustellen. Zusätzlich arbeitet das Teilprojekt Baustellenmanagement unter der Leitung von Michael Hergarten (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe) an einer unternehmensübergreifenden Kommunikation und an gemeinsamen Ersatzkonzepten im Baustellenfall. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit der Programmpartner auch bei erhöhtem Baustellenaufkommen Auswirkungen auf den Fahrgast zu minimieren.
2. Das **Projekt Fokus attraktiver Arbeitgeber** entwickelt unter der Leitung von Birgit Strecker (KCM) und Cansu Erdogan (National Express) Maßnahmen zur Stärkung des Arbeitgeber-Images der Branche. Dies gilt für die öffentliche Wahrnehmung von Leistungsstärke und Bedeutung der Schiene für die Mobilität in NRW wie für die Schaffung von geeigneten zielgruppenspezifischen Kommunikationskanälen und -Maßnahmen zur Rekrutierung von Lokführer/innen. Potenzielle Bewerber/innen werden direkt passenden Stellenangeboten der Eisenbahnverkehrsunternehmen zugeführt.
3. Das **Projekt Fokus gemeinsame Qualifizierung** unter der Leitung von Heinrich Brüggemann (VM NRW), Carolin Beer (DB Regio NRW), Henning von Schnakenburg (National Express) und Uwe Mewitz (Keolis) erarbeitet Maßnahmen zur Erhöhung der Ausbildungszahlen und Steigerung der Ausbildungseffektivität durch Vernetzung der EVU untereinander sowie zur Initiierung gemeinsamer Qualifizierungsaktivitäten.
4. Das **Projekt Fokus Verkehrsverträge** unter der Leitung von Heiko Sedlaczek (NVR) entwickelt Verkehrsvertragsregularien, die dafür geeignet sind, die Personalproblematik zu reduzieren. Dazu werden deutschlandweite Best Practices aus Verkehrsverträgen entwickelt und nach Erfahrungsaustausch mit den EVU und juristischer Prüfung zur Anpassung der Vergabeunterlagen umgesetzt.
5. Das **Projekt Fokus Ausbildungskostenerstattung** hat unter der Leitung von Joachim Künzel (NWL) und Rainer Blüm (Abellio Rail NRW) eine Vereinbarung zur Kostenerstattung aller NRW-EVU erarbeitet, die die Kontinuität in der Ausbildung stärken sowie Abwerbeversuche verhindern soll und inzwischen von 14 Unternehmen unterzeichnet wurde. Eine Clearingstelle beim NWL zur Regelung von Datenerfassung und Abrechnung ist derzeit im Aufbau.